

D

BESCHREIBUNG

Der Art. 6309 und 6309/C sind Videohaustelefone der Serie Giotto mit 4"-S/W und Farbbildschirm für ELVOX DUE FILI Videosprechanlagen, die serienmäßig mit 3 Tasten ausgestattet sind: einem Türöffner, einer Taste zur Selbststeinschaltung des Videohaustelefons in der Anlage, auch wenn es nicht angerufen wurde, und einer Taste für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung". Sie sind mit einer dreistufigen Regelung der Rufonlautstärke und Rufabschaltung ausgestattet. Für die Anzeige von: Rufabschaltung, unbeantwortete Rufe, nicht verfügbare Funktionen und Tür/Tor offen sind am Videohaustelefon zwei Leds (rot und grün) vorhanden.

Das Videohaustelefon kann in der Version für die Aufputz-Wandmontage mit dem mitgelieferten Haltebügel (R682) installiert, oder mit Hilfe der Umbausätze Art. 661A oder 661F als Tischgerät aufgestellt werden.

Anschlussklemmenleiste und Steckverbinder

- 3, 4) Anschluss Zusatzläutwerk
- 1, 2) BUS-Leitung.
- 12 +, 13 -) Zusatzversorgung für Monitor mit Netzgerät Art. 6923.
- V3, M) Anschluss für Etagenruftaste.
- CN1) Anschluss für Videohaustelefon.

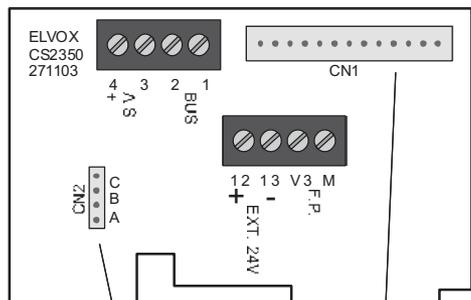


Fig. 1

Ausgleich des Videosignals

Für monitor

Technische Merkmale des Videohaustelefons

- Aufputz-Videohaustelefon aus ABS
- Montageplatte und Dübel für die Wandbefestigung oder 3-Modul-Gehäuse
- 4"-Flachbildröhre.
- Elektronischer Schaltkreis auf auswechselbaren Platinen.
- Standard-Video signal CCIR 625 Zeilen 50 Bilder
- Videobandbreite 4 MHz
- Betriebstemperatur 0° bis +40° C.
- Elektronisches Lätwerk.
- Eingang für Etagenruf mit anderem Rufon als Ruf von der Türstation.
- Ausgang für Zusatzläutwerk Art. 860A.
- Versorgung vom Bus.
- Eingang für zusätzliche Stromversorgung (Art. 6923) falls die Anlage so konfiguriert ist, das mehr als zwei Monitore gleichzeitig einschalten können.

Regelungen und Einstellungen (Abb. 2 - 3)

- A - Regelung der Lautstärke und Abschaltung der Klingel.
 - B - Helligkeitsregelung.
 - C - Kontrastregelung.
 - D - Türöffnertaste
 - E - Selbsteinschalttaste der Anlage
 - F - Taste für Zusatzfunktion, 1. Relais des 1. Aktuators Art. 692R.
- Wenn die Tasten und gleichzeitig gedrückt werden, wird eine 2. Zusatzfunktion aktiviert, 2. Relais des 1. Aktuators Art. 692R.
- G - RESET-Taste für die Programmierungen des Videohaustelefons
 - H - LED für Rufabschaltung. Diese Led leuchtet im Dauerlicht auf, wenn das Lätwerkeschiebeschalter "A" abgeschaltet wurde, und blinkt, wenn Anrufe verweigert wurden (rote Led).
 - I - LED für Türöffnen. In den Anlagen, in denen diese Funktion aktiviert wurde, leuchtet die LED im Dauerlicht auf, wenn die Tür/das Tor offen ist (grüne Led).

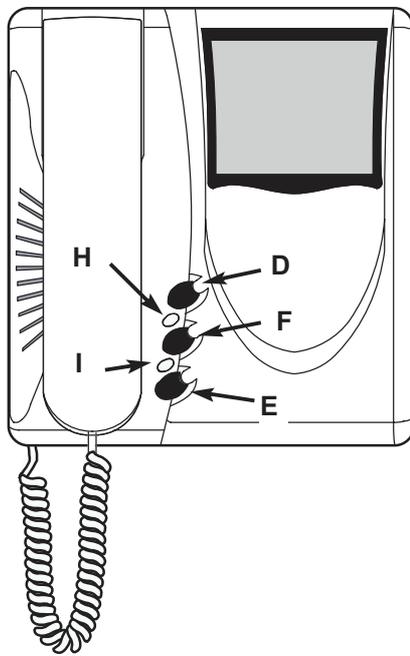
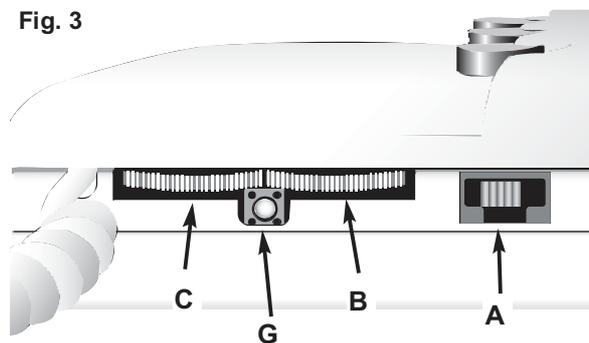


Fig. 2

Fig. 3



INSTALLATION

- Den Monitor fern von Licht- oder Wärmequellen installieren.
- Abb. 1 - Die Monitor-Montageplatte mit der Unterkante 1,40 m über dem Fußboden befestigen (Abb. 4).
- Die Anschlüsse an der Monitor-Klemmenleiste herstellen.
- Den Monitor in Pfeilrichtung (Pfeile 1 und 2) einrasten lassen.

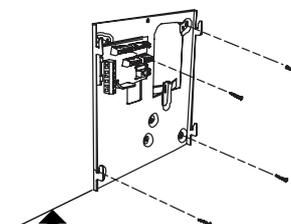


Fig. 4

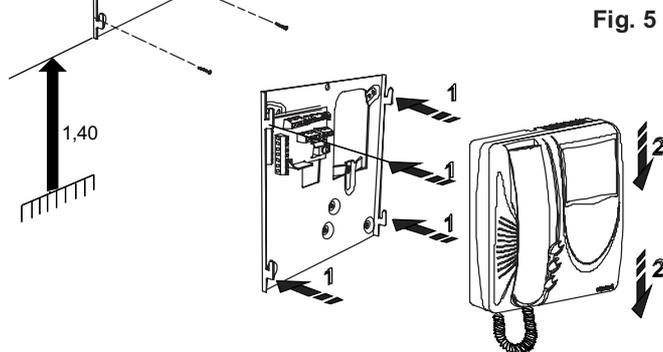
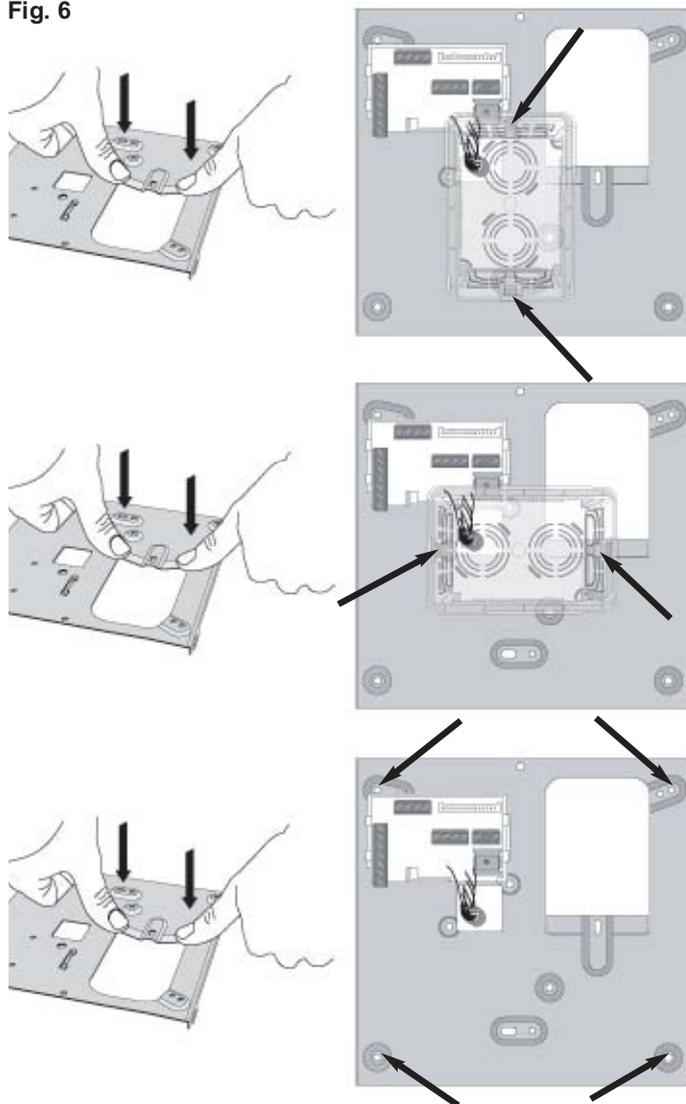


Fig. 5

Die Installation der Montageplatte kann mit einem 3-Modul-Unterputzgehäuse (horizontal oder vertikal) oder mit Druckdübeln erfolgen.

→ Befestigungspunkte

Fig. 6



AUSGLEICHER DES VIDEO SIGNALS

Auf der verbindungs-karte des Monitors (bei der Befestigungsplatte) bestehen ein Verbinder (A-B-C) und eine Brücke für das Ausgleich des Videosignals (Abb. 8). Diese Brücke muss bei Anlagen mit mehr Geräten (Haustelefonen oder Monitoren) mit Serienschaltung (Abb. 7), verwendet werden.

Die Brücke zur Stellung "Terminazione 100 Ohm" (Endverschluss 100 Ohm) nur beim letzten Gerät umsetzen und die Brücken der anderen Geräte auf der Anfangsstellung "Nessuna Terminazione" (Kein Endverschluss) stehen lassen.

Für andere Anschlusskonfigurationen siehe die mit den 2-Draht elektronischen Klingeltableaus beigelegten Schaltpläne.

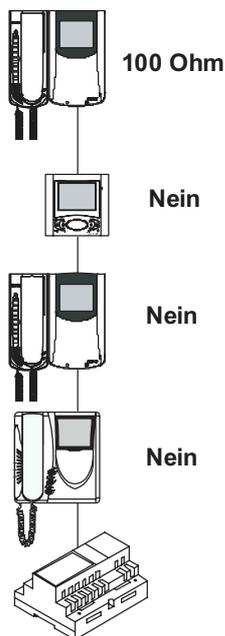
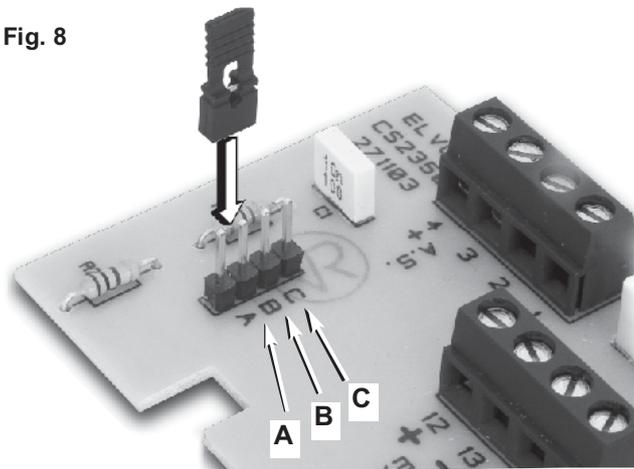


Fig. 7

Siehe tab. 1 Seite 20

Fig. 8



PROGRAMMIERUNG

Es gibt drei Programmierarten des Identifizierungscodes: Zuweisung des Kenncodes oder Rufcodes (unbedingt notwendig), Zuweisung des zusätzlichen Identifizierungscodes (für Videohaustelefone, die mit einem "Haupt-"Videohaustelefon verbunden sind), Programmierung der Tasten für Zusatzfunktionen und interne Rufe (sofern erforderlich). Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die (Video-)Haustelefone an die Anlage angeschlossen, und die Türstationen programmiert wurden.

Hinweis: Zur Durchführung aller Programmierungsphasen bzw. zur Löschung derselben muss der Hörer des (Video-)Haustelefons abgenommen werden.

Programmierung des Identifizierungscodes

Der Identifizierungscod wird mit Hilfe einer in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Türstation (Haupt-MASTER) programmiert. Das Videohaustelefon wird ohne zugewiesenen Identifizierungscod geliefert. Um dies zu überprüfen, die Türöffnertaste drücken: das Videohaustelefon gibt einen dreifachen "Piepton" ab.

Programmierungsphase:

- 1) Den Hörer Abhängen
- 2) Die unter dem Videohaustelefon befindliche RESET-Taste "G" (siehe Abb. 3) drücken und gedrückt halten.
- 3) Die Türöffnertaste "D" zusammen mit der RESET-Taste "G" drücken und gedrückt halten.
- 4) Die RESET-Taste "G" loslassen und die Türöffnertaste "D" weiterhin gedrückt halten.
- 5) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Ton ab, der Monitor wird eingeschaltet und mit der Türstation in Kommunikation gesetzt.
- 6) Die Türöffnertaste "D" loslassen.
- 7) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das Videohaustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus

- den Rufcode eingeben und die Taste  drücken.
- 8) Wenn in der Anlage ein Videohaustelefon vorhanden ist, das bereits derselbe Identifizierungscod zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Ton ab und der Vorgang muss ab Punkt 3 wiederholt werden.
 - 9) Andernfalls wird der Code dem Videohaustelefon zugewiesen und die Kommunikation beendet, und der monitor erlischt.

Programmierung des zusätzlichen Identifizierungscodes

Die Programmierung des zusätzlichen Identifizierungscodes ist nur erforderlich, wenn mit demselben Knopf bzw. Rufcode gleichzeitig mehrere Videohaustelefone läuten sollen. Die Videohaustelefone, die gleichzeitig läuten sollen, werden derselben Gruppe zugeordnet. Das "Haupt-"Videohaustelefon wird zuerst mit der obigen Prozedur zur "Programmierung des Identifizierungscodes" programmiert, die Neben-Videohaustelefone derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Identifizierungscodes programmiert.

Ohne Hilfe des Programmiergeräts Art. 950C können 4 Videohaustelefone derselben Gruppe zugeordnet werden.

Sollen Monitore Petrarca den Haustelefonen zugeordnet werden, so muss ein zusätzliches Netzgerät für alle möglichen hinzugefügten Monitore, hinzugefügt werden.

Mit Hilfe des Programmiergeräts Art. 950C kann die Aktivierung des Lätwerks aller Videohaustelefone programmiert werden und die Einschaltung des Hauptmonitors. Wenn von einem Nebenhaustelefon antwortet man, kann der entsprechende Monitor

mittels der Selbsteinschalten-Taste *  * eingeschaltet werden.

Programmierungsphase:

- 1) Den Hörer Abhängen
- 2) Die unter dem Videohaustelefon befindliche RESET-Taste "G" (siehe Abb. 3) drücken und gedrückt halten.
- 3) Die Türöffnertaste "D" und die Selbsteinschalttaste  "E" zusammen mit der RESET-Taste "G" drücken und gedrückt halten.
- 4) Die RESET-Taste "G" loslassen und die anderen 2 Tasten weiterhin gedrückt halten.
- 5) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Ton ab, der Monitor wird eingeschaltet und mit der Türstation in Kommunikation gesetzt.
- 6) Die Türöffnertaste "D" und die Selbsteinschalttaste "E" loslassen.
- 7) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das (bereits programmierte) "Haupt"-Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus denselben Rufcode des "Haupt"-Videohaustelefons eingeben und die Taste  drücken.
- 8) Nachdem dem Videohaustelefon der zusätzliche Kenncode zugewiesen wurde, wird die Kommunikation beendet und der Monitor erlischt.

Programmierung der Tasten

Das Videohaustelefon wird mit drei zusätzlichen Tasten für die Funktionen Türöffner, Selbsteinschaltung und für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung" geliefert. Letztere aktiviert das 1. Relais des 1. Antriebs (Art. 692R), wenn sie an der Anlage angeschlossen ist.

Mit Ausnahme der Zuweisung der Funktionen "interne Rufe" und "Selbsteinschaltung" an eine bestimmte Türstation muss zur Änderung der Funktionsart der Selbsteinschalttaste und der Taste für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung" der Programmierer Art 950C benutzt werden.

Während der Programmierung der Tasten darf der Rufton-Lautstärkeregler nicht auf Rufabschaltung stehen.

Programmierung der Tasten für interne Rufe

Programmierungsphase:

- 1) Den Hörer des (Video-)Haustelefons, das angerufen werden soll, abnehmen.
- 2) Die unter dem Videohaustelefon befindliche RESET-Taste "G" (siehe Abb. 3) drücken und gedrückt halten.
- 3) Die Taste für interne Rufe zusammen mit der RESET-Taste "G" drücken und gedrückt halten.
- 4) Die RESET-Taste "G" loslassen und die Ruftaste weiterhin gedrückt halten.
- 5) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Ton ab, während das andere (Video-)Haustelefon einen ansteigenden Dreiklangton abgibt.
- 6) Die Taste für den internen Ruf loslassen.
- 7) Am angerufenen (Video-)Haustelefon (also dem Haustelefon mit dem Dreiklangton) eine der als Öffnertaste programmierten Tasten oder F1 oder F2 drücken.
- 8) Ein lauter Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Dieselbe Prozedur auch für die anderen (Video-)Haustelefone und eventuellen Tasten für interne Rufe wiederholen.

Mit diesem Vorgang ist es möglich nur die Taste  zu betätigen. Die

Default-Taste  betätigt die Selbsteinschaltung des Hauptklingeltableaus, als Alternative kann sie nur durch das Programmiergerät 950C programmiert werden um die Selbsteinschaltung eines anderen Klingeltableaus zu betätigen.

- 1) Den Hörer Abhängen
- 2) Die Selbsteinschalttaste zusammen mit der RESET-Taste "G" drücken und gedrückt halten.
- 3) Die RESET-Taste "G" loslassen und die Selbsteinschalttaste "E" weiterhin gedrückt halten.

- 4) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Ton ab.
- 5) Die Selbsteinschalttaste "E" loslassen.
- 6) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste  drücken.
- 7) Ein lauter Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Wiederherstellung des Defaultwerts der Tasten.

Programmierungsphase:

- 1) Die unter dem Videohaustelefon befindliche RESET-Taste "G" (siehe Abb. 3) drücken und gedrückt halten.
- 2) Die Taste, die umprogrammiert werden soll, zusammen mit der RESET-Taste "G" drücken und gedrückt halten.
- 3) Die RESET-Taste "G" loslassen und die andere Taste weiterhin gedrückt halten.
- 4) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab.
- 5) Die Taste, die auf den Defaultwert zurückgesetzt werden soll, loslassen und nochmals drücken.

Totale Löschung der Programmierungen.

Programmierungsphase:

Dieser Vorgang wird empfohlen wann man das ID eines vorherprogrammierten Haustelefons/Monitors ändern will und will nicht die Betriebsprogrammierung des Geräts behalten.

- 1) Die unter dem Videohaustelefon befindliche RESET-Taste "G" (siehe Abb. 3) drücken und gedrückt halten.
- 2) Die Selbsteinschalttaste "E"  zusammen mit der RESET-Taste "G" drücken und gedrückt halten.
- 3) Die RESET-Taste "G" loslassen und die Selbsteinschalttaste "E" weiterhin gedrückt halten.
- 4) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen 2 Sekunden langen Ton ab.
- 5) Die Selbsteinschalttaste "E" loslassen.
- 6) Während des langen Tons die Türöffnertaste "D" drücken.

Wenn die Löschung korrekt abgeschlossen wurde, gibt das Videohaustelefon beim Drücken der Türöffnertaste einen dreifachen "Piepton" ab.

BETRIEB

Die Rufe von der Türstation, die internen Rufe und die Etagenrufe unterscheiden sich durch verschiedene Ruföne.

Ruf von der Türstation.

Die Rufe von der Türstation folgen nicht auf den Druck der Ruftaste, sondern werden intern vom Videohaustelefon generiert. Die Rufzeit beträgt 1 Sekunde Ton und 2 Sekunden Pause und wird zwei Mal wiederholt (an der Türstation eingegebener Defaultwert). Um zu antworten, den Hörer abnehmen. Wenn der Hörer während des Rufs bereits abgenommen wurde, muss er aufgelegt und nochmals abgenommen werden. Die Zeit für die Beantwortung des Rufs (30 Sek.) und die Gesprächszeit (5 Minuten, Defaultwert) sind in den Parametern der Türstation eingegeben. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb 10 Sekunden von derselben Türstation erneut ausgeführt wird.

Interner Ruf.

Den Hörer des Videohaustelefons abnehmen und die interne Ruftaste des gewünschten (Video-)Haustelefons - sofern programmiert - drücken. Im Hörer des anrufenden Videohaustelefons ist entweder das Rufzeichen (wenn der Ruf möglich ist) oder das Besetzzeichen (wenn der Ruf nicht möglich ist) zu hören. Im angerufenen Videohaustelefon beginnt das Lätwerk zyklisch im Rhythmus von 1 Sekunde Ton und 4 Sekunden Pause zu läuten. Die maximale Rufdauer beträgt 30 Sekunden (6 Zyklen). Um den Anruf zu beantworten, den Hörer abnehmen. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb 10 Sekunden erneut ausgeführt wird. Ein eventueller Ruf von der Türstation hat Vorrang vor dem internen Ruf.

Nicht angenommene Rufe.

Mit dem Regler unter dem Videohaustelefon (Abb. 3) kann die Rufauftstärke verändert, oder der Ruf ton abgeschaltet werden. Die Abschaltung des Rufs wird durch Dauerleuchten der roten LED angezeigt. Wenn das Videohaustelefon angerufen wird, solange der Ruf abgeschaltet ist, werden die Rufe verweigert. Bei Verweigerung der Rufe erlischt die rote LED so oft wie Rufe verweigert worden sind (Höchstzahl nicht angenommener Rufe 4). Die Anzeige wird etwa alle 10 Sekunden wiederholt. Die Löschung der nicht angenommenen Rufe erfolgt bei erneuter Aktivierung des Lätwerks, bei Reset des Videohaustelefons oder bei Stromausfall in der Anlage. An der Türstation wird die Verweigerung durch einen ablehnenden Ton (mehrere 100 ms lange "Pieptöne" mit einer 100 ms langen Pause für insgesamt 5 Sekunden) gemeldet. An den Türstationen mit Display wird auch die Meldung "Nicht stören" angezeigt.